

Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Plenums vom 22. Juli 1915 mit dem Ergebnis der Abstimmung zu den eingereichten Anträgen über die Beziehungen zu den Akademien feindlicher Länder

94

A u s z u g

aus dem Protokoll der Sitzung der Gesamtakademie vom 22. Juli 1915

8) Es erfolgt die Discussion und Abstimmung über die bis z. 17. d. M. eingereichten und den Mitgliedern im Druck zugänglich gemachten 8 Anträge. Dieser Druck und die Abstimmungsliste wird dem Protokoll dieser Sitzung nach Akademiebeschluß beigelegt. Hr. E. Meyer stellt den Antrag die Anträge 7. 8 vor 3- 6 zu stellen. Er wird mit 29 gegen 25 St. angenommen.

Die Herren Schäfer und Hirschfeld ziehen sodann den Antrag 1 zurück, der von Hrn. Seckel aufrecht erhalten wird. Er wird durch Handmehr abgelehnt. Darauf wird Antrag 2 mit Handmehr angenommen. Danach erhält Hr. Fischer das Wort zur Begründung des Antrags 7 und Hr. E. Meyer zur Begründung seines Antrags 8. Der Antrag 7 (Fischer u. 17 andre Mitgl. der Classe) wird mit 27 gegen 27 Stimmen abgelehnt, da nach § 36.3 die erforderliche absolute Majorität nicht erreicht ist.

Darauf wird über den Antrag 8 (E. Meyer) abgestimmt. Hier ist nach § 23 die absolute Majorität aller ord. Mitglieder (64) erforderlich, die z.Z. 33 beträgt. Das Resultat der Abstimmung ist 31 Ja, 23 Nein. Der Antrag hat also die erforderliche Stimmenzahl nicht erreicht.

Darauf wird über den Antrag 3 (Planck- Erman) abgestimmt. Er wird mit 35 gegen 19 Stimmen angenommen. Dagegen wird der nachträglich dem Bureau schriftlich eingereichte Antrag der HH. Engler und Penck, der Liste der korresp. Mitglieder folgendes vordrucken zu lassen: » In Folge des Krieges ist der Verkehr mit den korrespondierenden Mitgliedern, Akademien und gelehrten Gesellschaften der feindlichen Staaten unterbrochen » nach einer lebhaften Dis-

cus-

A U S C H U S

cussion von den Antragstellern zurückgezogen. Ebenso wird der  
von Hrn. Planck gestellte Antrag über das Ergebnis der Abstimmungen an die kartellierten Akademien zu berichten nach den von Hrn. W. Schulze, Roethe, Erdmann u. Schäfer geäußerten Bedenken von dem Antragsteller zurückgezogen. Der Vors. schloß die Sitzung mit dem Wunsche, daß die Eintracht der Akademie und namentlich das Verhältnis der beiden Classen durch diese Beschlusfassung nicht getrübt werden möge.

(gez.) Diels K

---

Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Bestand Preußische Akademie der Wissenschaften, II-XII-31, Bl. 94; maschinenschriftliche Abschrift; gezeichnet H. Diels, vorsitzender Sekretar